

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Biberach,

höhere Lebenserwartung und Geburtenrückgang sind die Ursachen für den **demographischen Wandel**: eine große Herausforderung, die unsere Gesellschaft bewältigen muss. Dieser Wandel wird unser Wohnen und Arbeiten ebenso betreffen wie das Zusammenleben der Generationen. Unser ganzes Verständnis von Daseinsvorsorge und öffentlicher Wirtschaft wird sich ändern. Dabei gilt es, knapper werdende Mittel gerecht zu verteilen.

Mit der Bereitschaft, im Ökologisch-Grünen Bündnis für den Kreistag zu kandidieren, zeigen wir, dass wir uns den daraus erwachsenden Problemen stellen.

**Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.**

## ÖKOLOGIE

Angesichts der fortschreitenden **Flächenversiegelung** in unserem Land ist auch in unserem Kreis ein Umdenken fällig.

Ob Kiesabbau, Freizeitparks oder Straßenbau – erst sind Umweltauswirkungen und Alternativen ernsthaft zu untersuchen. Wir unterstützen Umweltinitiativen vor Ort.

Weil wir in unserer Landschaft verwurzelt sind, die regionale und ökologische Landwirtschaft unterstützen und natürliche und gesunde Lebensmittel wollen, setzen wir uns für eine **genteknikfreie Landwirtschaft** ein.

Es bleibt ökologisch sinnvoll, den Abfall **mechanisch-biologisch** vorzubehandeln, bevor er in den großen Ofen nach Ulm wandert. Deshalb ist hier ernsthaft nach Lösungen zu suchen, die auch ökonomisch tragbar sind.

Wilde Müllablagerung und **illegale Müllverbrennung** im eigenen Ofen oder im Garten muss ernsthafter bekämpft werden.

Insgesamt muss **Müllvermeidung** stärker in den Vordergrund gerückt werden.

### Keine Stimme geht verloren!

Nachdem die direkt gewählten Kandidaten festgestellt sind, werden alle Stimmen für unsere Liste kreisweit dazu herangezogen, eventuelle Ausgleichsmandate zu bestimmen. Für etwa je 2% der Wählerstimmen gibt es einen Sitz im Kreistag.

Für eine starke ökologische Vertretung im Kreistag geben Sie alle Ihre Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten des Ökologisch-Grünen Bündnisses.



## GLOBAL DENKEN - LOKAL HANDELN

Wir unterstützen die Inhalte der "Lokalen Agenda 21" für eine nachhaltige Entwicklung und fordern, entsprechende Prozesse im Kreis Biberach einzuleiten.

Bei der Erweiterung des Berufsschulzentrums wurde ein vorbildliches **Niedrigenergiekonzept** umgesetzt. Dies soll als Beispiel für weitere Baumaßnahmen im Landkreis ausstrahlen.

Wir treten für das ehrgeizige Ziel ein, dass bis zum Jahr 2030 der gesamte Energiebedarf im Landkreis Biberach zu **100%** mit **regenerativen Energien** und somit **CO<sub>2</sub>-neutral** abgedeckt wird.

Unsere Verkehrspolitik setzt auf **Verkehrsvermeidung**. Der öffentliche Personennahverkehr und intelligente Verkehrskonzepte können entscheidend dazu beitragen, die bestehende Situation zu verbessern.

Der Grundsatz **nachhaltiger Finanzpolitik** muss auch für den **Straßenbau** gelten. Die Instandhaltung und Verbesserung bestehender Straßen hat dabei für uns Priorität. Gigantische und ökologisch bedenkliche Trassenplanungen im Straßenbau lehnen wir ab.

## VORSORGEN IST BILLIGER ALS SPÄTER REPARIEREN

**Gewaltprävention** ist ein richtiger Ansatz, der an unseren Schulen weiter ausgebaut werden muss.

Für unsere Arbeit und unsere Wahlkampagne sind wir auf Spenden angewiesen.

Unser Spendenkonto: Konto-Nr. 647 638  
Kreissparkasse Biberach  
BLZ 654 500 70

(bitte Verwendungszweck „Kreistagswahl“ notieren)  
Spendenbescheinigungen können auf Wunsch ausgestellt werden

## SOZIALES

Die **Krankenhäuser** und Pflegeheime liegen uns sehr am Herzen. Die Krankenhäuser sind so wichtige Einrichtungen des Kreises, dass sie nicht aus der Hand gegeben werden dürfen.

Wir möchten die **Dezentralität** erhalten. Es ist wichtig, die Einrichtungen auf hohem Niveau zu führen, ohne die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren.

Durch den demographischen Wandel steigt die Zahl **alter** und damit auch **pflegebedürftiger Personen**. Für diese Menschen wollen wir eine optimale Versorgung erreichen.

Solange wie möglich sollen sie in ihrer angestammten Umgebung bleiben können. Deshalb möchten wir einen Schwerpunkt auf ambulante Hilfsmaßnahmen legen.

Wenn ein Heimaufenthalt nicht zu umgehen ist, so sollen die Einrichtungen wohnortnah sein und eine individuelle Versorgung bieten.

Das Schicksal der **Flüchtlingsfamilien** im Landkreis darf uns nicht gleichgültig sein. Das Landratsamt soll Familien, die seit Jahren hier leben und arbeiten und integriert sind, durch Erteilung von Duldungen die drohende Abschiebung ersparen.

## VERWALTUNG

Zu einer **regionalen Wirtschaftsförderung** gehören ein existenzgründungsfreundliches Klima, ein Abbau von Bürokratie und die Förderung weicher Standortfaktoren wie etwa eine optimale Kinderbetreuung zur Vereinbarung von Familie und Beruf.

## GESTALTEN STATT VERWALTEN

Eine Übersicht über alle Kandidatinnen und Kandidaten des Ökologisch-Grünen Bündnisses im Landkreis sowie aktuelle und weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Internetseite <http://www.oekogruen.de>

**Kontaktadresse:**  
Ökologisch-Grünes Bündnis Kreis Biberach · c/o Johannes Angele  
Bahnhofstr. 23 · 88416 Ochsenhausen-Reinstetten  
Telefon: 0 73 52-92 26-15 · Telefax: 0 73 52-92 26-41  
e-Mail: [oekogruen@oekogruen.de](mailto:oekogruen@oekogruen.de) · Internet: <http://www.oekogruen.de>

**ÖKOGRÜN**